

## Die Weinlese 2021 beendet...

Nach fast 6 Wochen ist die Weinlese 2021 am 19.10. mit dem Cabernet Sauvignon nun zu Ende, die ersten Weine vergoren und bereits von der Hefe getrennt. Müller-Thurgau („debepperschobbe“), Riesling und Cabernet Sauvignon befinden sich noch in der Gärung und werden wohl noch einige Zeit benötigen. Zeit, um ein erstes Fazit des Jahrgangs 2021 zu ziehen. Ich tue dies, indem ich einen Kommentar von Frau Bettina Siée aus dem „Landwirtschaftlichen Wochenblatt“ Ausgabe #41 vom 14. Oktober 2021 in der Rubrik „Zur Sache“ auszugsweise wiedergebe:

### Der 21er – herausfordernd und arbeitsintensiv



BETTINA SIÉE

Redakteurin  
Weinbau

Der 21er Jahrgang wird im Gedächtnis bleiben, weil er den Winzern alles abverlangte und die volle Aufmerksamkeit beanspruchte vom Weinberg bis zum Keller. Nach spätem Austrieb und entsprechend später Blüte breiteten sich in allen Anbaugebieten Pilzinfektionen aus. Ständige Niederschläge befeuerten Peronospora, aber auch Oidium und Esca machten Sorge. Nervenaufreibend für die Winzer war, dass sie Pflanzenschutzmaßnahmen oft nicht zum optimalen Zeitpunkt durchführen konnten, weil die Anlagen nicht befahrbar waren. Bei zu nassem Boden auf das Befahren verzichten und Peronospora in Kauf nehmen oder termingerechter Pflanzenschutz auf Kosten tiefer Fahrspuren? ...

Schon zu Beginn der Reife gab es erste Fäulnis, sodass nach dem Erreichen des Mindestmostgewichtes der Gesundheitszustand der Trauben den Lesezeitpunkt bestimmte. ...

Die Kosten für Pflanzenschutz, aber auch in der Kellerwirtschaft für Anreicherung und Doppelsalzensäuerung sind gestiegen ...

Trotz aller Widrigkeiten ist ein guter Wein herangereift, ... Die Erzeugung höherwertiger Weine ist allerdings in diesem Jahr sehr aufwendig, weil per Handlese selektiert werden muss. Die sonnigen Oktobertage haben den Trauben noch einmal gutgetan. Geschenkt hat die Natur dieses Jahr nichts, die Ernte ist schwer erarbeitet.

Das Jahr hat wiederum gezeigt, dass jeder Jahrgang  
seine eigene Geschichte schreibt.

Dem kann ich nur hinzufügen, dass der 2021er zeigt, wie außergewöhnlich die letzten 3 Jahrgänge waren. Auch hat sich gezeigt, dass eine Lese nach bekannten Mustern nicht möglich war, denn vermeintlich spät reifende Sorten mussten vor den frühen Sorten gelesen werden, da sie bereits einen höheren Reifegrad erreicht hatten.

In den Weinbergen wird es jetzt etwas ruhiger, da „nur noch“ die Heftdrähte abgelegt werden müssen, bevor nach dem Fall der Blätter die Rückschnittarbeiten beginnen.

## Aus dem Keller

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, sind der „debepperschobbe“ und Rotling ausverkauft, aber die 2021er sind bereits auf einem guten Weg. Eine erste Charge vom „debepperschobbe“ wird Anfang Dezember gefüllt und sollte vor Weihnachten in den Verkauf gehen.

Beim Rotling wird es aber voraussichtlich Januar, was stark von der weiteren Entwicklung abhängt. Ob wir beim Rotling im Januar schon eine Neuerung präsentieren können, ist noch nicht sicher, aber wir arbeiten daran.

Solaris, Blanc de Noir, Grauer Burgunder, Regent und Dornfelder sind bereits vergoren und der weitere Ausbau ist im vollen Gang. Für einen Teil des Regent haben wir die Maischegärung etwas verkürzt und den noch nicht komplett vergorenen Jungwein direkt in Barriques eingelagert, um die Gärung hier zu vervollständigen. Es wird also im nächsten Jahr einen Nachfolger des 2018er Regent geben.

Für alle anderen Weine wird die Entscheidung über den weiteren Ausbau in den nächsten Wochen fallen und im nächsten Newsletter präsentiert.

Die im letzten Newsletter angekündigten Neuerscheinungen haben nun die Qualitätsprüfung durchlaufen, sind etikettiert und stehen ab sofort zum Verkauf.

## Auszeichnung GOLD

Sehr erfreut bin ich über eine weitere Goldmedaille, vergeben durch das Genießer-Magazin „selection“ in der Kategorie „Premierenweine“ für den „1711 Ruländer“. Für mich eine Bestätigung, dass es sich um einen außergewöhnlichen Wein handelt.



2020  
Auf der Ehspring, Nieder-Olm  
Deutscher Prädikatswein Auslese

**"1711" Ruländer**

Auslese trocken

**5,60 €**

(L. = 7,47 €)

A. P. Nr. 4 381 012 0007 21  
Erzeugerabfüllung

RZ 6,6 g/l · Sre. 5,3 g/l

15,5 % vol 750 ml

## Auszeichnung Silber

Erstmals haben wir auch einen Secco zur Prämierung gebracht und der 2020er Rotling Secco erhielt 2 Sterne Silber in der Kategorie „International: Weine aller Art“, ebenfalls vom Genießer-Magazin „selection“.

## Termine

Am 6. November sind wir im Rahmen des „Candle-Light-Shopping“ in der Zeit von 18:00 bis 22:00 Uhr mit Glühwein (sofern das Wetter mitspielt) und unserem reichhaltigen Weinangebot für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch. Die Veranstaltung findet im Hof statt und es gilt die 2G-Regel zu Ihrem und unserem eigenen Schutz.

# Candle-Light-Shopping


in Nieder-Olm

6. November, 18.00 bis 22.00 Uhr

Wir sind dabei und freuen  
uns auf Ihren Besuch!

Mühlstraße 2  
55268 Nieder-Olm

[www.weingut-becker.info](http://www.weingut-becker.info)

 [@weingut.becker.norbert](https://www.facebook.com/weingut.becker.norbert)

  
WEINGUT  
BECKER  


Wir halten weiterhin am Termin für den Jahresabschluss „3. Adventswochenende“ fest und hoffen, dass uns die Pandemie nicht einen Strich durch die Planung macht.

## Jahresabschluss im Weingut



  
WEINGUT  
BECKER

Genießen Sie mit uns die Vorweihnachtszeit mit Glühwein, Punsch und Feinem aus dem Weinkeller sowie (regionalen) Köstlichkeiten aus unserer Küche.

Mühlstraße 2  
55268 Nieder-Olm

[www.weingut-becker.info](http://www.weingut-becker.info)

 [@weingut.becker.norbert](https://www.facebook.com/weingut.becker.norbert)

**3. Advents-  
Wochenende 2021**

Für das Team des Weinguts  
Norbert Becker